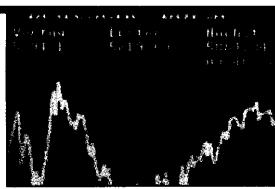




Bei Patienten mit Dupuytren-Kontraktur im Frühstadium der Erkrankung kann eine Bestrahlung die Progression stoppen und oft sogar eine Hand-Op verhindern.

**MEDIZIN 10**



Der Wert von Indextrends entwickelt sich analog zu einem Aktienindex – Anleger sind damit nicht auf die Kunst eines Fondsmanagers angewiesen.

**WIRTSCHAFT 17**

**HINTERGRUND**

**Krank nach Zeckenstich**

Nicht nur FSME und Borreliose, auch Ehrlichiose, Babesiose und Q-Fieber werden durch Zecken übertragen.

**2**

**GESUNDHEITSPOLITIK**

**Ausbau der Inneren Medizin**

Ein Gutachten für die Krankenhausplanung in Thüringen empfiehlt Umstrukturierung zwischen Fachabteilungen.

**8**

**MEDIZIN**

**Heilsames Eisen bei M. Crohn**

Der intestinale Blutverlust wird oft gar nicht wahrgenommen. Ein Drittel der Kranken ist aber anämisch.

**11**

**Tödlicher Sekundenschlaf**



Etwa ein Viertel aller tödlichen Verkehrsunfälle wird durch kurzes Einnicken am Steuer ausgelöst. Warnsysteme sollen frühzeitig „wecken“.

**14**

**WIRTSCHAFT**

**Streit um EDV-Kooperation**

Die EDV-Kooperation der KVen Bayerns, Nordrhein und Westfalen-Lippe ist geplatzt.

**15**

**PANORAMA**

**Reanimation im Altenheim?**

Alter per se kann kein Ausschlusskriterium sein, meint der Osnabrücker Geriater Dr. Dieter Lüttje.

**20**

**SEITENBLICK**

**Streß macht Blähungen und ist allzu deutsch**

Kreativ zu leben und drei Stunden am Tag alle Termine zu vergessen – das ist gut für die Schönheit, so das italienische Studienzentrum „Ideal Line“. Zu viel Streß führt, wie eine Befragung von etwa 1000 Italienern zwischen 25 und 50 Jahren ergeben hat, zu Falten (16 Prozent), Blähungen (15) und Zellulitis (21), so die Zeitung „Il Tempo“. Straffe Zeitpläne, wenige Pausen – das assoziiert man mit den Deutschen, die nach Ansicht der Psychologin Dominique Schleret unter geschwollenen Knöcheln, Müdigkeit und Unwohlsein leiden: „In Italien lebt man einfach besser. Eine Germanisierung wäre schädlich.“ (mp)

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Aventis Pharma Deutschland GmbH, Sulzbach, bei.

# Ulla Schmidt lehnt Aufspaltung des Leistungskatalogs der GKV

Entwurf zur Abschaffung des Arznei- und Heilmittelbudgets soll b

**BERLIN (rv/br).** Die Berliner Koalition lehnt eine Aufspaltung des GKV-Leistungskatalogs in Pflicht- und Wahlleistungen unverändert ab. In einer Regierungserklärung hat Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gestern außerdem klargestellt, daß ihre Reformbemühungen vor allem auf mehr Qualität und Wirtschaftlichkeit bei der medizinischen Versorgung der Versicherten abzielen.

Die SPD-Politikerin kündigte im Bundestag an, der Gesetzentwurf zur Abschaffung der Arznei- und Heilmittelbudgets werde dem Parlament in der nächsten Woche zugeleitet. Die Vertragsärzte machten zu Recht geltend, daß sie medizinische Leistungen für GKV-Versicherte nicht so steuern könnten, daß die nach Durchschnittswerten berechneten Budgets in allen Regionen eingehalten werden könnten. Deshalb setze die Bundesregierung künftig auch hier auf mehr Eigenverantwortung statt auf Kollektivhaftung.

Frau Schmidt verteidigte ihren „Runden Tisch“. Der Streit zwischen den Akteuren im Gesundheitswesen weiche allmählich der Einsicht, daß gemeinsame Lösun-



Zuspruch vom Bundeskanzler: Gerhard Schröder b...  
heitsministerin Ulla Schmidt vor ihrer Regierungserk...

gen erforderlich seien. Sprecher der Opposition warfen der Ministerin vor, sie betreibe die Budgetablösung nur halbherzig. Um die offensichtliche Leistungsrationierung zu beenden, müßten auch die Honorarbudgets für Vertrags-

ärzte und  
Opposition  
auf hin, da  
sten der Ko  
die ihrer V  
scher (Grün  
che.

## Umbau der GKV sozial nicht vertretbar?

**BERLIN (vdb).** Ein System von Grund- und Zusatzleistungen in der GKV hält Professor Karl Lauterbach für nicht umsetzbar. Es wäre sozial höchst ungerecht, sagte er auf dem Hauptstadtkongreß in Berlin. Siehe Seite 6

## AIDS-Resolution: WHO weiter uneins

**GENF (dpa)** Die Weltgesundheitsorganisation hat sich bislang nicht auf eine gemeinsame AIDS-Resolution einigen können. Bei der Jahresversammlung in Genf gibt es bisher einen Dissens über mögliche Inhalte der Resolution.

## Budget... Haken...

**BONN (eb)** Ende von B...  
groß ableh...  
Doch auch...  
neimittelhe...  
Sorgen – v...  
Macht der I...

# Therapeutische Zwangslage

Ärztin verordnete Dihydrocodein und Diazepam an Heroinabhä...

**NÜRNBERG (bag).** Eine „therapeutische Zwangslage“ hat einer Ärztin aus Bayern eine Verurteilung wegen fahrlässiger Tötung eingebracht.

gelassenen Allgemeinmedizinerin, weil sie sich nicht mehr zu ihrem behandelnden Arzt wachte. Nach dessen Substitutionstherapie war sie rückfällig geworden.

lung vor d...  
berg-Fürth...  
solche Pati...  
die Praxis...  
Frau würd...